

HANS FLESCHE, *Die Amazone*. Revolutionsroman. Propyläen-Verlag, Berlin.

Daß die Heldin dieses Romans Figur auf der historischen Bühne war, wissen nur die genaueren Kenner der französischen Revolution. Und gerade diese Unbekanntheit und auch der geringe Grad ihrer historischen Rolle machen sie um so geeigneter für den Roman. Der Leser hat keinerlei historisches Vorurteil, das korrigierend und über die Achsel schauend mitliest. Und der Romancier kann sich in allen Möglichkeiten sozusagen austoben, denn die Dokumente sind spärlich, stehen nicht gegen ihn auf. Allen Respekt vor dieser Leistung des H. Flesch! Gebrochen durch das überaus farbige Medium dieses prachtvollen tollen Luders Terwagne, sieht er die Zeit und in sie hinein, so daß alles in der Historie Erstarre zu krabbelndem, stinkendem, privatestem Leben wieder zurückfindet, das es war, ob es sich um den Orléans oder den Robespierre handelt oder sonst eine der großen Paraden. Flesch hat, was für ihn spricht, aufmerksam wohl Döblins Wallenstein gelesen als einen Befreier zu persönlichstem Ausdruck. Was er sonst und früher schrieb, zählt nicht mehr, nachdem er hier in dieser Amazone ein und sein Meisterstück gegeben hat. Mit einer Uebersetzung dieses außerordentlichen Romanes ins Englische könnten wir uns au pair bedanken dafür, daß wir Sherwood Anderson und Aldous Huxley bekommen haben.

M. CONSTANTIN-WEYER, *Ein Blick zurück und dann . . .* Roman. Propyläen-Verlag, Berlin.

Das französische, von H. Strehlke sehr gut übersetzte Original dieses kanadischen Buches ist durch einen Literaturpreis ausgezeichnet worden, den es verdient. Nicht gerade als ein Roman. Aber als die überaus anschauliche und intensive Darstellung eines Lebens in der kanadischen Natur von einem, der dieses Leben gelebt und sich nicht nur so als Reporter angeschaut hat. Das Buch strotzt also von dem, was man drüben Faktizität nennt, äußerer wie innerer, denn Constantin-Weyer ist keineswegs das, was man einen nichts als draufgängerischen Naturburschen nennt. Dazu ist diese Natur zu groß und seine Sensibilität zu stark. Ein überaus lesenswertes Buch!

Franz Blei.

JEDLIČKA, *Henri Matisse*. Edition des Chroniques du jour, Paris.

Der ausgezeichnete Lautrec-Biograph hat für die deutsche Ausgabe des schönen Matisse-Buches (die französische stammt von dem in allen Sätteln gerechten Florent Fels) den Text geschrieben. Dem Buche fehlen, ebenso wie der sonst so ausgezeichneten Thannhauserschen großen Ausstellung, die großen, heroischen Frühwerke, die unsere Jugend begeistert haben, die Purrmann und Levy und Moll nach Paris gelockt und den Bruch mit dem Impressionismus vollendet haben, dem Cézanne, Seurat, Rousseau schon vorgearbeitet hatten, die großen Panneaux in Moskau, die herrlichen „Frauen mit der Schildkröte“ in Essen, „Die Lebensfreude“ bei Dr. Barnes in Philadelphia, manche Bilder, wie sie Leo Stein in Paris und Oskar Moll in Breslau besitzen. — Der Jedlička-Fels-Thannhausersche Matisse ist der liebe Matisse der Odaliskens, für den wir wohl Hochachtung und Liebe, aber keine fanatische Begeisterung aufbringen können. — Im Spätwerk des Meisters sind die Bronzen das Wertvollste — Thannhauser zeigte sie —, aber bei Jedlička und Fels fehlen sie. A. F.

H. E. GILBERT

**LANDSKNECHTE** ROMAN. 404 S. Leinen M 7.80

Ein stark biographischer, vielleicht autobiographischer Roman. Die Geschichte eines Artilleriehauptmanns vom Zusammenbruch bis zum polnisch-russischen Krieg. Dieser Hauptmann führt seine Abteilung in die Garnison zurück, gründet ein Freikorps, schließt sich der Kapp-Verschwörung an, wird Kreisoffizier der Schwarzen Reichswehr, flieht nach dem Putsch und dient den Russen als „Spezi“-General. Das Buch ist mehr als ein amüsanter Schmöcker (der es außerdem ist), — es enthält eine Menge historisches Material, von dem man nur leider nicht erkennen kann, wie weit es echt ist. Ludendorff, Oberst Bauer, Kapp und eine Menge kleinerer Leute, vor allem die halb-schlägigen Männer der Reichswehr sind sehr gut charakterisiert. **Berliner Tageblatt**

ADOLF SPONHOLTZ VERLAG G. m. b. H. / HANNOVER